

Statistik informiert ...

Nr. 39/2006

14. März 2006

Einzelhandel in Hamburg und Schleswig-Holstein 2005 Umsatzplus im Norden

Der Einzelhandelsumsatz in **Hamburg** erreichte im Jahr 2005 einen Anstieg von einem Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Nach den vorläufigen Jahresdaten des Statistikamtes Nord erstreckte sich der Umsatzanstieg über die meisten Branchen des Einzelhandels. Deutliche Steigerungen gegenüber dem Vorjahresergebnis gab es bei Apotheken (plus 5,4 Prozent) und dem sonstigen Facheinzelhandel (plus 2,3 Prozent), hier insbesondere bei den Augenoptikern (plus 4,9 Prozent) und dem Einzelhandel mit Bekleidung (plus 1,6 Prozent).

Im Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, zu dem Supermärkte und Warenhäuser gehören, wurde ein Plus von 0,7 Prozent erreicht.

Zu den Branchen mit einem Umsatzrückgang gehörten u. a. der Einzelhandel mit Möbeln und Einrichtungsgegenständen (minus 2,1 Prozent), der Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln (minus 1,0 Prozent) sowie der Einzelhandel mit elektrischen Haushaltsgeräten und Unterhaltungselektronik (ebenfalls minus 1,0 Prozent).

Die Anzahl der Beschäftigten im Einzelhandel war im Vergleich zum Vorjahr erneut rückläufig (minus 1,3 Prozent). Der seit längerer Zeit anhaltende Ersatz von Vollzeitbeschäftigten (minus 5,1 Prozent) durch Teilzeitbeschäftigte (plus 2,2 Prozent) setzte sich auch im Jahr 2005 fort.

In **Schleswig-Holstein** setzte der Einzelhandel im Jahr 2005 insgesamt 3,1 Prozent mehr um als im Jahr 2004. Wie das Statistikamt Nord mitteilt, gab es überdurchschnittliche Umsatzsteigerungen im Einzelhandel mit Büchern und Fachzeitschriften (plus 11,9 Prozent) sowie bei Apotheken (plus 6,1 Prozent).

Umsatzverluste mussten dagegen insbesondere der Facheinzelhandel mit Bau- und Heimwerkerbedarf (minus 13,9 Prozent), der Facheinzelhandel mit Möbeln und Einrichtungsgegenständen (minus 4,2 Prozent) sowie der Getränkehandel (minus 3,2 Prozent) hinnehmen.

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
HSH-Nordbank AG
BLZ: 210 500 00
Kontonummer: 1000345057

Insgesamt waren im Einzelhandel Schleswig-Holsteins im Jahresdurchschnitt 0,9 Prozent mehr Beschäftigte tätig als im Jahr 2004. Allerdings verringerte sich die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten um 1,5 Prozent, während die Zahl der Teilzeitbeschäftigten um 3,1 Prozent zunahm.

Ansprechpartnerin:

Marion Oechsle

Telefon: 040 42831-1808

E-Mail: marion.oechsle@statistik-nord.de